



Liebe Leserin, lieber Leser

Seit gut einem Jahr arbeiten wir zusammen unter einem Dach. Wir, das sind Thomas Good, Barbara Bärtsch-Müller, Yvonne Moser-Mettler und Sandra Perret-Dobler. In den Räumlichkeiten des bald 250jährigen Hauses in Sargans fühlen wir uns sehr wohl! Mit Freude erfüllen uns die Begegnungen mit unseren Klienten in der positiven, entspannenden Atmosphäre unserer Praxisräume. Gegen Ende des Jahres ist die beste Zeit für einen Rückblick...

Ein Höhepunkt war für uns der Tag der offenen Tür, den wir am 9. Mai bei schönem Wetter und in einem fröhlichen Ambiente ausrichten konnten. Über 150 Besucher nahmen sich die Zeit für einen Einblick in unsere Therapieräume und unser Schaffen. Es war ein wunderbarer Tag mit interessanten Gesprächen drinnen und draussen am Kaffeetisch. Für alle, welche zum Gelingen dieses Tages beigetragen haben, ein herzliches „Dankeschön“.

Das sind die vier Gewinner/innen unseres Wettbewerbes:

- Heidi Manz, Haag (Shiatsu-Behandlung)
- Angelika Bischofberger, St. Gallen (Bachblüten-Beratung)
- Theo Hobi, Mels (Energetische Körperarbeit)
- Barbara Meier, Wangs (Körperzentrierung)

Mit dem heutigen Brief an Sie ist unser erstes „Gsundheitsblatt“ geboren. Künftig möchten wir Ihnen damit drei- bis viermal pro Jahr Impulse zur Gesundheit und Informationen aus unseren jeweiligen Fachrichtungen anbieten. Diesmal haben wir unsere Kurzportraits auf der Homepage aktualisiert. Sie finden diese auch weiter unten im Mail.

Suchen Sie noch ein sinnvolles Weihnachtsgeschenk?

Wie wäre es mit einem Gutschein für eine Beratungs- bzw. Therapiestunde zum Wohle der Gesundheit? Melden Sie sich dafür direkt bei uns und tun Sie damit ganz einfach etwas Gutes für Ihre Lieben – oder für sich selber!



Sandra Perret-Dobler, Barbara Bartsch-Müller, Thomas Good, Yvonne Moser-Mettler

Wir wünschen Ihnen eine lichtvolle Adventszeit

Portraits

Thomas Good



Thomas Good

Wirksamkeit und Nachhaltigkeit von komplementären Therapien durfte ich in persönlichen Erfahrungen kennen lernen. Ausschlaggebend für den Entscheid eine Ausbildung zum Shiatsu-Therapeuten zu absolvieren war die Sterbebegleitung meines Bruders. Ich habe in dieser Begleitung entdeckt, dass man „mit den Händen reden“ kann. Die Kommunikation über die Berührung war viel einfacher und intensiver als das verbale Gespräch. Mit Shiatsu habe ich das „Reden mit den Händen“, professionalisiert und seit nunmehr 14 Jahren zu meinem Beruf gemacht.

Meine Familie – unsere beiden Töchter sind mittlerweile erwachsen – hat meine berufliche Veränderung vom Oberstufenlehrer zum Therapeuten konstruktiv und hilfreich mitgetragen.

Nach der dreieinhalbjährigen Grundausbildung zum Shiatsupraktiker habe ich mich in vielen Kursen und Lehrgängen zum Komplementärtherapeuten weiter gebildet. Heute darf ich auf einen sehr grossen Erfahrungswert zurückgreifen.

Seit Herbst 2015 sind Berufe aus der Komplementär-Therapie staatlich anerkannt, und ich freue mich ab 2016 als Prüfungsexperte für die eidgenössischen Examen der Höheren Fachprüfung (HFP) tätig sein zu dürfen.

Sandra Perret-Dobler



Sandra Perret-Dobler

Ich bin 1969 geboren, verheiratet und Mutter zweier Kinder.

Täglich begleite ich als Logopädin an der Schule Menschen ein Stück des Weges. Im Kontakt mit Kindern und deren Umfeld interessieren mich besonders die Hintergründe von Blockaden und seelischen Konzepten.

Die Stärkung des Selbstvertrauens und die Hilfe zur Selbsthilfe sind mir in der Beratung und Therapie von Kindern und Erwachsenen sehr wichtig. Dazu gehört der notwendige Schritt zurück, der für mich gleichzeitig einer nach vorne ist: Mit etwas Abstand gelingt der Blick aufs Ganze und das Finden von Lösungsmöglichkeiten

besser.

Ich habe erfahren, dass nächste Entwicklungsschritte und Gesundungsprozesse erst dann nachhaltig sind, wenn sie Körper und Seele mit einbeziehen. In Edward Bach und Hildegard von Bingen fand ich diesbezüglich grosse Vorbilder.

So bildete ich mich nach 20 Jahren sprachtherapeutischer Tätigkeit in der Bach Blüentherapie und der Hildegard Gesundheitsberatung fort. Die gegenseitig bereichernden Erfahrungen in der Schule und im Hof Ratell bringen mir viel an Freude und Zufriedenheit.

Barbara Bärtsch-Müller



Barbara Bärtsch-Müller

Von Kind an liebe ich es, mich in der Natur zu bewegen.

Bereits in jungen Jahren wurde meine Bewegungsfreiheit durch Kniebeschwerden eingeschränkt. Die Behandlung mit der Akupunkturmassage (APM) nach Radloff brachte die ersehnte Beschwerdefreiheit und Beweglichkeit zurück.

Mich beeindruckte diese Erfahrung so stark, dass ich mich entschloss, diese Therapieform selber zu erlernen.

Meine persönliche Entwicklung mit meiner Lebenserfahrung auch als Familienfrau und Mutter eines schulpflichtigen Sohnes, die zwischenmenschlichen Begegnungen

als Therapeutin sowie weitere Aus- und Weiterbildungen führten mich zu meiner heutigen Tätigkeit als Energetische Körpertherapeutin.

Mit grosser Freude und Dankbarkeit darf ich Menschen auf dem Weg zu mehr Gesundheit und Lebensqualität begleiten und unterstützen.

Yvonne Moser-Mettler



Yvonne Moser-Mettler

Menschen, ihre Kultur und unterschiedlichsten Lebensgeschichten faszinieren mich seit langem. Verschiedene Begegnungen im Beruf als Kauffrau und auf meinen Reisen, aber auch während meinem Lebensabschnitt als Familienfrau und Mami von zwei mittlerweile erwachsenen Töchtern führten zum Wunsch, etwas im gesundheitlichen Bereich dazuzulernen.

Durch meine Bandscheibenprobleme vor mehr als zehn Jahren kam ich in Berührung mit der für mich sehr wertvollen und hilfreichen Komplementärtherapie. Diese Erfahrung festigte meinen Entschluss, mich beruflich in diese Richtung

weiterzubilden.

Die Energetische Körpertherapie entspricht mir vor allem deshalb, weil der Schwerpunkt der Ausbildung auf den praktischen Erfahrungen liegt und weil der Mensch zu selbstverantwortlichem Denken und Handeln geführt wird.

Es erfüllt mich immer wieder mit Freude und Dankbarkeit, Menschen mit ihren verschiedenen ‚Herausforderungen des Lebens‘ auf ihrem Weg zu mehr Gesundheit, Bewusstwerdung und Lebensfreude zu begleiten.